

FEM POWER

Liebe Leser:innen,

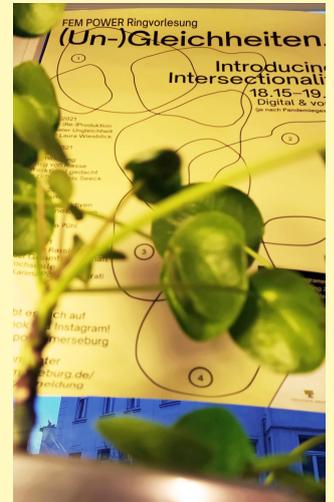
für viele von Ihnen und Euch stehen die Prüfungen an, das heißt die vorlesungsfreie Zeit hat begonnen und somit steht auch bald der Frühling vor der Tür. Wir wünschen Ihnen und Euch Ausdauer und gutes Gelingen!

Wir stecken mitten in der Vorbereitung der FEM POWER Veranstaltungen für das kommende Semester. Ihr oder Sie haben Wünsche? Lassen Sie uns das wissen!

Kontakt

#FEM POWER Wrapup

2021 stellte weiterhin viele Hürden bereit, sodass es für alle oft nicht leicht war. Trotzdem gibt es *Lichtblicke* z.B. *Ihre und Eure Teilnahme* an unseren FEM POWER Veranstaltungen. Die Highlights von dem FEM POWER-Netzwerk in Sachsen-Anhalt 2021 finden Sie und Ihr hier. Wir sind gespannt auf alles was im letzten Jahr der Förderung noch kommt und hoffen Sie und Ihr sind dabei!



#Blackishertheirstory

Der Februar ist der Black History Month. Er wird gefeiert um all die unsichtbaren Schwarzen Personen und ihre Beiträge zu Geschichte und Forschung zu erzählen und feiern. Gerade Afrodeutsche Geschichte wird oft nicht sichtbar gemacht, Rassismus und Schwarze Personen als etwas „ausländisches“ verortet. Das muss sich ändern: Leser:innen finden bei RosaMag, dem Magazin für Schwarze FLINTA, Literatur zu Afrodeutscher Geschichte. Schauer:innen können sich diese ARD Doku ansehen. Und zu guter Letzt können Hörer:innen Afrodeutsch der Diversity Podcast hören. Und nach diesem Monat – weiterlernen! Schwarze Geschichte wurde und wird das ganze Jahr über geschrieben!

#Tag des WiederTANZ

Am 14. Februar die globale Kampagne One billion rising statt. Mit einem Flashmob wird ein Zeichen gegen Gewalt an marginalisierten Geschlechtern – insbesondere Frauen gesetzt. Es kann auch dieses Jahr kann Live oder per Zoom in Sachsen-Anhalt teilgenommen werden.

In der Vergangenheit gab es auch Kritik an One Billion rising: Zum Beispiel daran, dass die Kampagne überwiegend weiß ist und in deren Werbevideos rassistische Stereotype in teils gewaltvollen Bildern reproduzieren. Auch die Frage, ob Tanz die richtige Form für gerade dieses Thema ist, wurde gestellt.

Mit alledem im Hinterkopf ist trotzdem klar, dass es nie genug Tage geben kann, um Zeichen gegen geschlechtsbasierte Gewalt zu setzen.

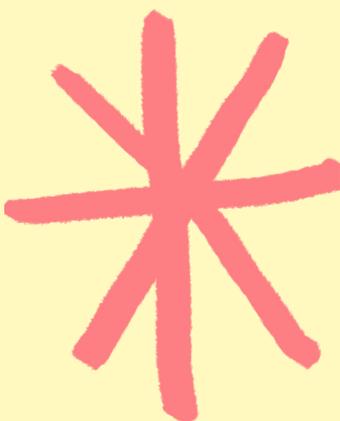
#Gutachten bestätigt: Genderstern verwirklicht Verfassungsauftrag

Im Auftrag der Stadt Hannover fertigte Prof.in Dr.in Ulrike Lembke ein 123 Seiten umfassendes Gutachten dazu an, wie Gendern die Verfassung tatsächlich verwirklicht. Die juristische Expertise gibt eine Einschätzung der Rechtswirksamkeit von Handlungsformen der Verwaltung bei Verwendung des Gendersterns oder von geschlechtsumfassenden Formulierungen. Prof.in Dr.in Lembke kommt in ihrem Gutachten zu dem Ergebnis, dass die Verwendung geschlechtergerechter Sprache inklusive des Gendersterns keinen (negativen) Einfluss auf Wirksamkeit oder Verbindlichkeit von Verwaltungshandeln entfalten kann, sondern umgekehrt dessen Verfassungskonformität erhöht.

Ein klarer Ausspruch für die geschlechtergerechte Sprache!

In unserem Newsbeitrag finden Sie und Ihr mehr Infos und weiterführend die Handreichung zu gendergerechter Sprache der Hochschule Merseburg.

Fragen? Sprechen Sie uns an!

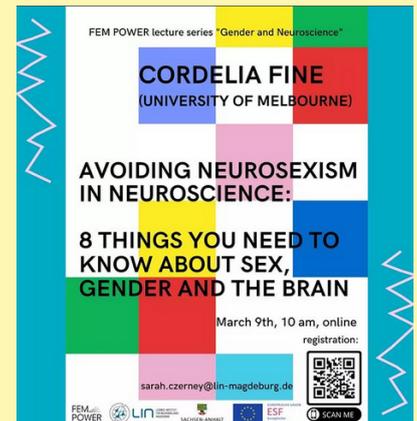


#Freeday Bleeding

Girona bietet als erste Stadt in Europa Menstrual Leave an. 8 Stunden im Monat können sich Menstruierende nehmen, wenn sie unter starken Periodenschmerzen oder auch Endometriose leiden. Es ist ein erster Schritt das Stigma um Menstruation zu durchbrechen und zu zeigen, dass die Schmerzen eine ernstzunehmende Belastung darstellen. In Girona müssen die Stunden allerdings innerhalb von drei Monaten nachgearbeitet werden. Andere Länder haben schon lange Regelungen eingeführt, die bezahlte Tage für Menstruierende ermöglichen- ohne Nacharbeit. In Japan gibt es schon seit 1947 einen freien Tag für Menstruierende. Indonesien, Südkorea und Taiwan folgten in den 2000ern. In Zambia ist der Menstruationsurlaub als „Mothers day“ bekannt.

#Unterschiede im Gehirn – Gleichheit in der Forschung

Die englische Vorlesungsreihe Gender and Neuroscience des Leibnitz Institut für Neurobiologie Magdeburg bietet viele Denkanstöße zur wissenschaftlichen Betrachtung von Geschlecht und Sexismus in unserem Gehirn und in der Forschung. Am 9. März lädt das LIN wieder ein zu einer Auseinandersetzung mit männlichen und weiblichen Unterschieden im Gehirn und im Verhalten: „*Avoiding Neurosexism in Neuroscience: 8 things you need to know about sex, gender and the brain*“ von der Koryphäe Prof.in Dr. Cordelia Fine der Universität Michigan findet am 9. März um 10 Uhr Online statt. Anmelden können Sie und ihr euch bei sarah.czerney@lin-magdeburg.de. Nutzen Sie diese einmalige Chance eine der renommiertesten Neurowissenschaftler*innen live zu erleben.



Kommende Veranstaltungen

30.03.
09.00- 16:30 Uhr
(digital)

Seminar: Erfolgreiche Berufungsverfahren
Workshopleitung Wissenschaftscoach Drin.
Sabine Blackmore gemeinsam mit der
Fachexpertise von Frank Thielicke
(Personaldezernat HoMe)

[Zur Anmeldung hier klicken!](#)

Was ist FEM POWER eigentlich?

Das FEM POWER Netzwerk ist der Zusammenschluss von Projektkoordinator:innen und -mitarbeiter:innen des Landesprogramms FEM POWER. Im Rahmen des ESF-finanzierten Programms werden an elf Einrichtungen Sachsen-Anhalts Maßnahmen zur Förderung und Herstellung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung umgesetzt.



Haben Sie Fragen, Anmerkungen, oder Kritik?
Schreiben Sie uns gerne unter: fempower@hs-merseburg.de